

**EG-SICHERHEITSDATENBLATT:****ROHÖL (Erdöl)**

Erstellungsdatum: 29.11.1998

Überarbeitungsdatum: 01.03.2005

© SCS GmbH, Bonn

**1. Stoff-/ Zubereitungs- und Firmenbezeichnung**

Handelsname	Rohöl (Erdöl)
Artikelnummer	45810, 45820

Hersteller / Lieferant	SCS Schulchemieservice GmbH, Am Burgweiher 3, 53123 Bonn Tel.: 0228 / 797981, Fax: 0228 / 797982
Giftrufzentrale:	Uni-Kinderklinik Bonn, Tel.: 0228 / 2873211

**2. Zusammensetzung / Angaben zu den Bestandteilen**

Name	Komplexe Kombination von aliphat., alicycl. und aromatischen Kohlenwasserstoffen.
Summenformel	
Beschreibung	braune bis schwarze Flüssigkeit oder zähflüssige Masse

CAS-Nr.	8002-05-9
EG-Index-Nr:	
EG-Nummer:	265-102-1
UN-Nr.:	1267

Gefahrensymbole	F, T, N
R-Sätze	45-11-51/53-65

**3. Mögliche Gefahren**

Gefährdungen für den Menschen	Kann Krebs erzeugen. Leichtentzündlich. Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen
Gefährdungen für die Umwelt	- Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkung haben. Wassergefährdender Stoff.

**4. Erste - Hilfe - Maßnahmen**

Allgemeine Hinweise	Längeres Einatmen der Dämpfe verursacht Trunkenheitsgefühl, Kopfschmerzen, Rauschzustände und Brechreiz. Bei hoher Konzentration Bewußtlosigkeit und Atemstillstand möglich. Sofort Arzt zuziehen. Einwirkung auf die Haut kann Entfettung verursachen.
nach Einatmen	Betroffenen an die frische Luft bringen. Ggfs. Beatmung mit Beatmungsbeutel oder Beatmungsgerät. Sofort Arzt hinzuziehen.
nach Hautkontakt	Betroffene Kleidung oder Schuhe sofort entfernen. Betroffene Haut mit Wasser und Seife abwaschen. Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.
nach Augenkontakt	Augen gründlich mit viel Wasser ausspülen und Arzt konsultieren.
nach Verschlucken	Auf keinen Fall Erbrechen einleiten. Eine erbrechende Person auf die Seite legen und verhindern, daß Erbrochenes in die Lunge aspiriert wird. Sofort Arzt hinzuziehen.

**5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

geeignete Löschmittel	Schaum, Löschpulver, Kohlendioxid, Wassersprühstrahl, Wasserdampf – kein Vollstrahl
besondere Gefährdungen	Beim Brand kann freigesetzt werden: Stichoide, Kohlenmonoxid, Schwefeldioxid, Ruß und andere organische Produkte
besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung	Umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden

**EG-SICHERHEITSDATENBLATT:****ROHÖL (Erdöl)**

Erstellungsdatum: 29.11.1998

Überarbeitungsdatum: 01.03.2005

© SCS GmbH, Bonn

**6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen	Für ausreichende Lüftung sorgen. Zündquellen fernhalten. Bei Einwirkung von Dämpfen, Aerosol Atemschutz verwenden. Persönliche Schutzkleidung tragen.
Umweltschutzmaßnahmen	Nicht in die Kanalisation, Oberflächenwasser, Grundwasser gelangen lassen. Flächenmäßige Ausdehnung verhindern (z.B. durch Eindämmen oder Ölsperren). Bei Auslaufen in oberirdische Gewässer, in Entwässerungsnetze oder in den Untergrund zuständige Behörde benachrichtigen.
Verfahren zur Reinigung	Mit geeignetem flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen. Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen.

**7. Handhabung und Lagerung**

Hinweise zum sicheren Umgang	Aerosolbildung oder Verschütten vermeiden. Die beim Umgang mit Mineralölprodukten üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.
Hinweise zum Brand - und Explosionsschutz	Von Zündquellen fernhalten, nicht rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen. Explosionsgeschützte Geräte/Armaturen und funkenfreie Werkzeuge verwenden.
Anforderung an Lagerräume und Behälter	Eindringen in den Boden sicher verhindern.
Zusammenlagerungshinweise	Nicht zusammen mit Oxidationsmitteln lagern.
Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen	Behälter dicht geschlossen halten.
VbF – Klasse	A I

**8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung**

arbeitsplatzbezogene, zu überwachende Grenzwerte	----	---
--	------	-----

Atemschutz	Einatmen der Dämpfe soweit wie möglich vermeiden.
Hautschutz	Ölbeständige Schutzhandschuhe tragen
Augenschutz	Dicht schließende Schutzbrille tragen
Körperschutz	
Hygienemaßnahmen	Dämpfe nicht einatmen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Nach der Arbeit und vor Pausen für gründliche Hautreinigung sorgen.

**9. Physikalische und chemische Eigenschaften**

Aggregatzustand	flüssig/pastös je nach Herkunft
Farbe	dunkelbraun – schwarz
Geruch	charakteristisch

Molgewicht	-
pH-Wert	nicht anwendbar
Schmelzpunkt/-bereich	- 30 - + 30°C (ASTM D 97)
Siedepunkt/-bereich	- 1 - + 565°C (ASTM D 86)
Flammpunkt	< 0°C (DIN ISO 2592)
Zündtemperatur	-
Untere / Obere Explosionsgrenze	ca. 0,6 Vol % / ca. 8 Vol %
Dampfdruck	-
Dichte	0,8 – 1,0 g/cm <sup>3</sup> ( 15°C )
Löslichkeit in Wasser	pract. unlöslich
löslich in	organischen Lösemitteln

Sättigungskonzentration	-
rel. Dampf- /Gasdichte (bezogen auf Luft = 1)	-
Geruchsschwelle	-
Umrechnungsfaktor	-

Erstellungsdatum: 29.11.1998

Überarbeitungsdatum: 01.03.2005

© SCS GmbH, Bonn

**10. Stabilität und Reaktivität**

zu vermeidende Bedingungen	-
zu vermeidende Stoffe	Kontakt mit starken Oxidationsmitteln meiden
gefährliche Zersetzungsprodukte	Keine bei sachgemäßer Lagerung, Handhabung und Beförderung

**11. Angaben zur Toxikologie**

Ergebnisse wissenschaftlicher Untersuchungen	LD <sub>50</sub> (oral, Ratte): > 5000 mg/kg LD <sub>50</sub> dermal: Kaninchen > 2000 mg/kg LD <sub>50</sub> inhal.: keine Daten verfügbar
nach Einatmen	Narkotische Wirkung
nach Hautkontakt	
nach Augenkontakt	
nach Verschlucken	Magen und Darmstörungen
sofort o. verzögert auftretende Wirkung	Das Produkt ist nicht als reizend am Auge und auf der Haut eingestuft. Allerdings kann häufiger und dauernder Augen- und Hautkontakt Reizungen verursachen.
chronische Wirkung	Chronisch starke Giftwirkung auf die blutbildenden Organe.

**12. Angaben zur Ökologie**

allgemein	Auslaufendes Produkt kann in den Boden eindringen und zu Boden- und Gewässerverunreinigungen führen.
Persistenz und Abbaubarkeit	Aus dem Wasser nicht leicht eliminierbar
aquatische Toxizität	Giftig für Wasserorganismen
Ökotoxizität	Produkt ist biologisch nicht leicht abbaubar

**13. Hinweise zur Entsorgung****Produkt:**

Es liegen keine einheitlichen Bestimmungen zur Entsorgung von Chemikalien in den Mitgliedsstaaten der EU vor. In Deutschland ist durch das Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz (KrW / AbfG) das Verwertungsgebot festgeschrieben, dementsprechend sind „Abfälle zur Verwertung“ und „Abfälle zur Beseitigung“ zu unterscheiden. Besonderheiten –insbesondere bei der Anlieferung– werden darüber hinaus auch durch die Bundesländer geregelt. Bitte nehmen Sie mit der zuständigen Stelle (Behörde oder Abfallbeseitigungsunternehmen) Kontakt auf, wo Sie Informationen über Verwertung oder Beseitigung erhalten.

**Verpackung:**

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln. Sofern nicht behördlich geregelt, können nicht kontaminierte Verpackungen wie Hausmüll behandelt oder einem Recycling zugeführt werden.

**14. Angaben zum Transport****Landtransport ADR/RID und GGVS/GGVE**

GGVS/GGVE-Klasse:	3	Verpackungsgruppe:	II
ADR/RID-Klasse:	3	Verpackungsgruppe:	II
Bezeichnung des Gutes:	1267	ROHERDÖL	

**Binnenschifftransport ADN/ADNR:** nicht geprüft**Seeschifftransport IMDG/GGVSee**

IMDG/GGVSee-Klasse:	3.1	UN-Nummer:	1267	Verpackungsgruppe:	II
EmS:	3-07	MFAG:	311		
Richtiger technischer Name:				PETROLEUM CRUDE OIL	

**Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR**

ICAO/IATA-Klasse:	3	UN-/ID-Nummer:	1267	Verpackungsgruppe:	II
Richtiger technischer Name:				PETROLEUM CRUDE OIL	

Die Transportvorschriften sind nach den internationalen Regulierungen und in der Form, wie sie in Deutschland (GGVS/GGVE) angewendet werden, zitiert. Mögliche Abweichungen in anderen Ländern sind nicht berücksichtigt.

Erstellungsdatum: 29.11.1998

Überarbeitungsdatum: 01.03.2005

© SCS GmbH, Bonn

**15. Vorschriften****Kennzeichnung nach EG - Richtlinien**

Symbole:	<b>F</b>	Leichtentzündlich
	<b>T</b>	Giftig
	<b>N</b>	Umweltgefährlich

R – Sätze	<b>R45</b>	Kann Krebs erzeugen.
	<b>R11</b>	Leichtentzündlich.
	<b>R51/53</b>	Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben
	<b>R65</b>	Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen

S – Sätze	<b>S53</b>	Exposition vermeiden – vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen. – Nur für den berufsmäßigen Verwender-.
	<b>S9</b>	Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren
	<b>S16</b>	von Zündquellen fernhalten – Nicht rauchen
	<b>S23.2</b>	Dampf nicht einatmen
	<b>S24</b>	Berührung mit der Haut vermeiden
	<b>S33</b>	Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen
	<b>S45</b>	Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen).
	<b>S61</b>	Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen / Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.

**Deutsche Vorschriften**

Lagerklasse VCI	3 A
VbF – Klasse	A I
Wassergefährdungsklasse	2 (wassergefährdender Stoff)
Krebserzeugend:	Gruppe 2

**16. Sonstige Angaben**

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.